



1. Beginn

Habt ihr eine schöne Kerze Zuhause?
Dann stellt sie doch auf euren Tisch
und zündet sie an. Dazu könnt ihr sagen:
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht,
wir hören und staunen: Fürchte dich nicht!
Erzählen und singen, wie alles begann.
In Gottes Namen fangen wir an.“



3. Gebet:

Lieber Gott, eine Taufe ist ein Grund zur
Freude. Aber manchmal geht's uns nicht so
gut, auch wenn wir getauft sind. Danke,
dass wir immer zu dir beten können, egal,
ob es uns gut geht oder nicht. Amen.

Bastelidee

So eine schöne Postkarte ist schnell gebastelt. Du
brauchst Tonpapier, eine Schere, Holzfarben und
einen Spitzer. Aus dem Papier schneidest du eine
Postkarte und ein Herz (oder eine andere Form)
aus. Dann legst du das Herz auf die Karte. Es darf
nicht verrutschen, deshalb kannst du es evtl. mit
ein bisschen Kleber festmachen. Dann suchst du
Farben aus, die dir gefallen und spitzt sie über
dem Herz, sodass die kleinen Spitzerreste darauf
landen. Jetzt streichst du mit deinem Finger im-
mer von innen nach außen einmal rund um das

Herz herum. Wenn du jetzt
das Herz wegnimmst,
bleibt seine Form zu sehen
und du kannst noch ein
Wort hinein schreiben.
Nun ist deine Postkarte fer-
tig und du kannst sie zum
Beispiel an deine Paten
schicken.



Spielidee

Getauft werden wir mit Wasser. Es steht für Reinheit
und für Leben. Mit Wasser kann man aber auch su-
per spielen. Wie wär's zum Beispiel mit Kerzenaus-
schießen? Dafür braucht ihr pro Spieler eine Kerze
und eine gefüllte Spritzpistole. Stellt euch in glei-
chem Abstand zu den Kerzen und schießt los - wer
löscht die Flamme zuerst?

2. Geschichte zum Vorlesen:

ApG 2

Philippus war einer von Jesus Jüngern. Einmal sagte
ein Engel zu ihm: „Geh auf die Straße, die nach Ga-
za führt. Dort wirst du gebraucht.“ Gleich machte
sich Philippus auf den Weg. Als er bei der Straße an-
kam, sah er einen afrikanischen Mann, der in der Bi-
bel las. Es war der Schatzmeister der Königin von
Äthiopien. „Verstehst du, was du da liest?“ fragte
Philippus den Mann. „Nein, es müsste mir jemand
erklären, was das alles zu bedeuten hat,“ sagt der
Schatzmeister. Also erklärte Philippus ihm die Bibel-
stelle, die er gerade las und erzählte ihm von allem,
was er mit Jesus erlebt hatte. Der afrikanische
Mann war ganz begeistert. Er sagte: „Schau, hier ist
ein Fluss. Kannst du mich nicht sofort jetzt und hier
taufen? Ich möchte auch so gern zu Gott und Jesus
gehören!“ Philippus war einverstanden und taufte ihn
an Ort und Stelle. Den Schatzmeister machte die
Taufe richtig glücklich, er fühlte sich toll. Aber als er
sich bei Philippus bedanken wollte, war er schon ver-
schwunden.

Idee

Bist du auch getauft? Kannst du dich an deine Taufe erinnern?
Oder wurdest du als kleines Baby getauft? Frag doch mal deine
Eltern, ob sie dir Fotos deiner Taufe zeigen und von dem Tag
erzählen.

Und falls du noch nicht getauft bist, wirt du dich vielleicht auch
einmal dazu entscheiden - so wie der Mann in der Geschichte.

Abschluss

Habt ihr ein duftendes Öl? Oder eine Creme? Da-
von könnt ihr einen Tropfen in euren Händen ver-
reiben, während ihr zum Abschluss diesen Segen
sprecht:

„Gott begleitet mich durch diesen Tag
was auch kommen mag.“

Wie der Duft auf meiner Hand - unsichtbar
und trotzdem ist er da, ganz nah.“

